

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/046/2021

über die Sitzung **des Rates**
delegiert auf den Hauptausschuss
am **Mittwoch, dem 20.01.2021**, von **18:30 Uhr bis 20:40 Uhr**
im **Gebäude der Kulturstiftung Marienmünster (Konzertsaal)**

Anwesend:

Bürgermeister

Josef Suermann

CDU

Klaus-Peter Gosse

Stefan Köhne

GRÜNE

Jutta Fritzsche

Rainer Neumann

UWG

Thorsten Hölting

Josef Wolff

SPD

Helmut Lensdorf

Stefanie Pohlmeier

WGB

Elmar Stricker

stellv. Mitglieder

Josef Büker

Marcus Kaiser

von der Verwaltung

Stefan Niemann

Kai Schöttler

Protokollführer

Elmar Meyer

von der Forstverwaltung

Matthias Berndt

Imke Lampe

Abwesend:

CDU

Elmar Konrad Krüger

Mathias Schmidt

Presse:

Denis Pape, WB und Madita Schellenberg, NW

Zuhörer:

Dominik Wichmann, Hermann Müller, Holger Haueisen, Thorsten Hoffmeister

Öffentlicher Teil

5. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2021 Vorlage: 413/2020

Bürgermeister Suermann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Fachgebietsleiter Privat- und Körperschaftswald Matthias Berndt vom Regionalforstamt Hochstift und die Regionalförsterin Imke Lampe.

Matthias Berndt stellt anhand der dieser Niederschrift beigelegten PowerPoint-Folien das betriebliche Geschehen im Stadtwald Marienmünster für das Jahr 2019, den aktuellen Stand 2020 und den Forstwirtschaftsplan 2021 vor.

Der Windwurf durch den Sturm Frederike am 18.01.2018 und die anhaltende Trockenheit seit 2018, die einen massiven Borkenkäferbefall begünstigten, hätten weiterhin schwerwiegende Folgen für den Waldbestand. Ein Indiz hierfür sei der schlechte Kronenzustand. Aktuell sei ein 30 %iger Blattverlust zu verzeichnen.

Durch Sturm und Borkenkäfer sei eine hohe Schadholzmenge entstanden, die eine stark rückläufige Entwicklung der Rohholzpreise zur Folge habe.

All diese Faktoren hätten im Jahr 2019 zu einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von 84.585,00 € geführt.

Zur Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2020 führt er aus, dass das Ergebnis im Rahmen des Forstwirtschaftsplanes liegen wird. Ein Jahresabschluss liege aufgrund ausstehender Abschlussbuchungen noch nicht vor.

Anmerkung zu Protokoll (Stellungnahme des Kämmers):

Im Produkt Stadtwald 1355502 sind für 2020 nach derzeitigem Stand Erträge von rd. 105.000 Euro zu verzeichnen, demgegenüber Aufwendungen in Höhe von rd. 99.000 Euro. Hier stehen jedoch noch die Rechnung einer Baumschule sowie mehrere kleinere Rechnungsbeträge aus, die haushaltstechnisch jedoch noch im Jahr 2020 zu berücksichtigen sind. Sie belaufen sich auf rd. 20.000 Euro. Das Ergebnis wird mithin ca. ./ 14.000,- Euro betragen. Die Verbesserungen gegenüber dem Plan (./ 64.000,- Euro) ergeben sich im Wesentlichen aufgrund höherer Verkaufserträge sowie durch Förderungen, die seinerzeit nicht eingeplant waren.

Was den Ausblick auf 2021 angeht, stellt Matthias Berndt fest, dass ein wesentlicher Schwerpunkt auf Walderneuerung gesetzt werden soll. Allein hierfür sei ein Ansatz von 69.000,00 € vorgesehen.

Durch die eingangs benannten Umstände seien Freiflächen („Blößen“) von 50 ha entstanden. Davon seien bereits 19,5 ha aufgeforstet worden. Der Aufforstungsplan 2021 sehe weitere 4,5 ha vor. Eine weitere Verbesserung der Situation sei durch die Naturverjüngung in einer Größenordnung von ca. 5,0 ha zu erwarten. Die Stadt Marienmünster sei hier auf einem guten Weg.

Aufgrund der hohen Aufwendungen für die Walderneuerung und den nur geringen Holzeinschlag von 600 Festmetern ergebe sich für das Jahr 2021 im Forstwirtschaftsplan ein negatives Ergebnis von 65.400,00 €. Gerade die Aufwendungen für die Aufforstung trügen jedoch zu einer nachhaltigen Forstbewirtschaftung bei.

Imke Lampe erläutert die Vorhaben in 2021. Die Kulturplanung 2021 sehe umfangreiche Aufforstungsflächen in Vörden, Hungerberg, und Bredenborn, Masterholz, vor.

Auf die Anregung von Bürgermeister Suermann wird sich einvernehmlich darauf verständigt, dieses Thema noch einmal in detaillierterer Form im Sommer aufzugreifen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt dem Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Einbringung des Haushaltsplanes 2021

Bürgermeister Suermann bringt den Haushaltsplan 2021 ein. Im Anschluss erläutert der Kämmerer Kai Schöttler das Zahlenwerk.

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters und die Folien der Präsentation des Kämmerers sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Suermann bietet den Fraktionen die Mitarbeit der Verwaltung bei den Haushaltsplanberatungen an.

7. Erlass einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Papenhöfen „Am Oldenburger Weg - Südwest“ Vorlage: 409/2020

Bürgermeister Suermann stellt unter Hinweis auf die Beratungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung (TOP 2) fest, dass man sich auf eine Vertagung der Entscheidung zur Einleitung des Verfahrens verständigt habe.

**8. Unterschutzstellung eines Denkmals in der Königstraße, Bredenborn; hier: Beanstandung des Ratsbeschlusses vom 2.12.2020
Vorlage: 412/2020**

Bürgermeister Suermann verweist auf die Beschlussvorlage, in der die Gründe für seine Beanstandung des Ratsbeschlusses vom 02.12.2020 ausführlich dargelegt sind.

Josef Büker und Josef Wolff sprechen sich namens ihrer Fraktionen für die Beibehaltung des Beschlusses aus. Josef Wolff konkretisiert, dass sich sein Widerspruch gegen die Eintragung in die Denkmalliste gegen die aus seiner Sicht bestehenden Mängel in den Regelungen des Denkmalschutzgesetzes richte.

Jutta Fritzsche, Helmut und Lensdorf und Elmar Stricker sprechen sich für die Eintragung des Gebäudes in die Denkmalliste aus. Elmar Stricker betont, dass das Denkmalschutzgesetz klare Regelungen beinhalte, die in diesem Fall eine Eintragung des Gebäudes vorsehe. An diese Vorgaben habe man sich zu halten.

Bürgermeister Suermann teilt mit, dass er für den Fall, dass der Ratsbeschluss vom 02.12.2020 nicht aufgehoben wird, verpflichtet sei, die Angelegenheit der Aufsichtsbehörde zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Beschluss:

Der Ratsbeschluss vom 02.12.2020, das Gebäude Königstraße 23, Bredenborn, nicht in die Denkmalliste einzutragen, wird aufgehoben.

Das Gebäude Königstraße 23, Bredenborn wird in die Denkmalliste der Stadt Marienmünster eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 5 Nein: 7

9. Bestätigung eines Dringlichkeitsbeschlusses, hier: Satzung

Beschluss:

Der Dringlichkeitsbeschluss vom 15.12.2020 über die Abänderung des Beschlusses des Rates vom 02.12.2020 in der Form, dass es sich nicht um die Satzung zur 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserentsorgungssatzung der Stadt Marienmünster vom 03.12.1986 handelt, sondern um die Satzung zur 6. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Marienmünster vom 03.12.1986 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**10. Antrag aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021 für die Erweiterung und energetische Sanierung des Umkleidegebäudes in Kollerbeck
Vorlage: 417/2021**

Elmar Stricker legt Wert auf die Feststellung, dass die jetzt beantragte Förderung zur Erweiterung und Sanierung des Umkleidegebäudes in Kollerbeck in ein städtisches Gesamtkonzept eingebettet ist.

Zu diesem Punkt erläutert Bürgermeister Suermann, dass die Sportstättenförderung detailliert in der nächsten Hauptausschusssitzung beraten werden soll.

Beschluss:

Der Dringlichkeitsbeschluss vom 11.01.2021 mit dem die Verwaltung beauftragt wird, einen erneuten Antrag auf Förderung der Erweiterung und Sanierung des Umkleidegebäudes in Kollerbeck aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021“ zu stellen, wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**11. Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen für Betreuungsangebote an der Grundschule Marienmünster für Januar 2021
Vorlage: 423/2021**

Beschluss:

1. Die Stadt Marienmünster verzichtet auf die Einziehung der Beiträge für die Teilnahme an der OGS und dem städtischen Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“ im Monat Januar 2021, um einen Beitrag zur finanziellen Entlastung der Familien im Stadtgebiet Marienmünster zu leisten. Der Verzicht erfolgt unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

2. Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, für die Folgemonate zu prüfen, ob Einschränkungen im Betreuungsangebot weiterhin bestehen, die einen Verzicht auf die Einziehung der Beiträge für die Teilnahme an der OGS/dem städtischen Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“ rechtfertigen und zu entscheiden, ob ggf. weiterhin ein Verzicht ausgesprochen wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen (bei einer Enthaltung)

12. Mitteilungen und Anfragen**12.1. Freigabe von Spielgeräten auf dem Schulhof der Grundschule**

Unter Bezugnahme auf einen Bericht in der örtlichen Tagespresse teilt Bürgermeister Suermann mit, dass die Trampoline auf dem Schulhof der Grundschule vom TÜV Süd zertifiziert sind. Ein entsprechendes Zertifikat sowie eine detaillierte Risikoanalyse des Herstellers lägen vor.

Auf dieser Grundlage seien die beiden Trampoline freigegeben und die Absperrungen entfernt worden.

Zur weitergehenden Absicherung der Kletterwand werde kurzfristig eine Brüstung angebracht. Im Anschluss erfolge auch hier eine Freigabe.

12.2. Verabschiedung des Haushalts 2021

Auf Anfrage von Bürgermeister Suermann wird sich einvernehmlich darauf verständigt, dass die Verabschiedung des Haushalts 2021 am 24.02.2021 erfolgen soll.

Bürgermeister Suermann weist darauf hin, dass nach jetzigem Stand davon auszugehen ist, dass der Landtag NRW die Feststellung der epidemischen Lage von landesweiter Tragweite über den 28.01.2021 hinaus verlängern wird, sodass die am 04.11.2020 durch den Rat beschlossene Entscheidungsübertragung auf den Hauptausschuss weiter greifen wird.

Angesichts der großen Bedeutung der Haushaltsverabschiedung stellt er zur Diskussion, ob diese Beschlussfassung, entgegen des vorgenannten Vorbehaltsbeschlusses, im Rat und nicht im Hauptausschuss erfolgen solle.

Beschluss:

Die Beschlussfassung über den Haushalt 2021 erfolgt am 24.02.2021 durch den Rat.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 1

12.3. Mandatos-App

Die Mandatos-App zur digitalen Gremienarbeit wurde nach Mitteilung von Bürgermeister Suermann aktuell aktiviert. Eine Anleitung zur Nutzung der App werde den Ratsmitgliedern in Kürze zugehen.

12.4. Durchführung von Ortsausschusssitzungen

Auf die Anregung von Josef Büker, die konstituierenden Sitzungen der Ortsausschüsse zeitnah einzuberufen, weist Josef Suermann darauf hin, dass coronabedingt weiterhin der Grundsatz gilt, dass so wenig Sitzungen wie möglich durchgeführt werden sollen. Die Sitzungen sollen nur bei inhaltlich notwendigen bedeutsamen Entscheidungen, die nicht verschoben werden können, stattfinden.

Unter den aktuellen Gegebenheiten sehe er nicht die Möglichkeit, Ortsausschusssitzungen einzuberufen. Hier müsse die weitere Entwicklung der Pandemielage abgewartet werden.

Die von Marcus Kaiser aufgeworfene Anregung, Sitzungen der politischen Gremien digital durchzuführen, stellen nach Mitteilung von Bürgermeister Suermann keine rechtlich zulässige Alternative zu Präsenzsitzungen dar.

Dagegen spreche insbesondere der in der GO NRW verankerte Öffentlichkeitsgrundsatz.

13. Fragen von Einwohnern

Keine

gez. Josef Suermann
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in